



**Audit-Bericht Bludesch 2025**  
Landesprogramm für  
kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden

## **Impressum**

### **Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:**

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft  
Fachbereich Jugend und Familie  
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz  
T +43 5574 511 22175  
familie@vorarlberg.at  
www.vorarlberg.at/familieplus

### **Verlags- und Herstellungsort:**

6900 Bregenz

### **Druck:**

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Vermögensverwaltung, Hausdruckerei, Bregenz

### **Bildnachweise:**

Deckblatt und Rückseite innen: Land Vorarlberg, Martin Schachenhofer;  
Vorwort: Land Vorarlberg, Studio Fasching; Teamfoto innen: Gemeinde Bludesch

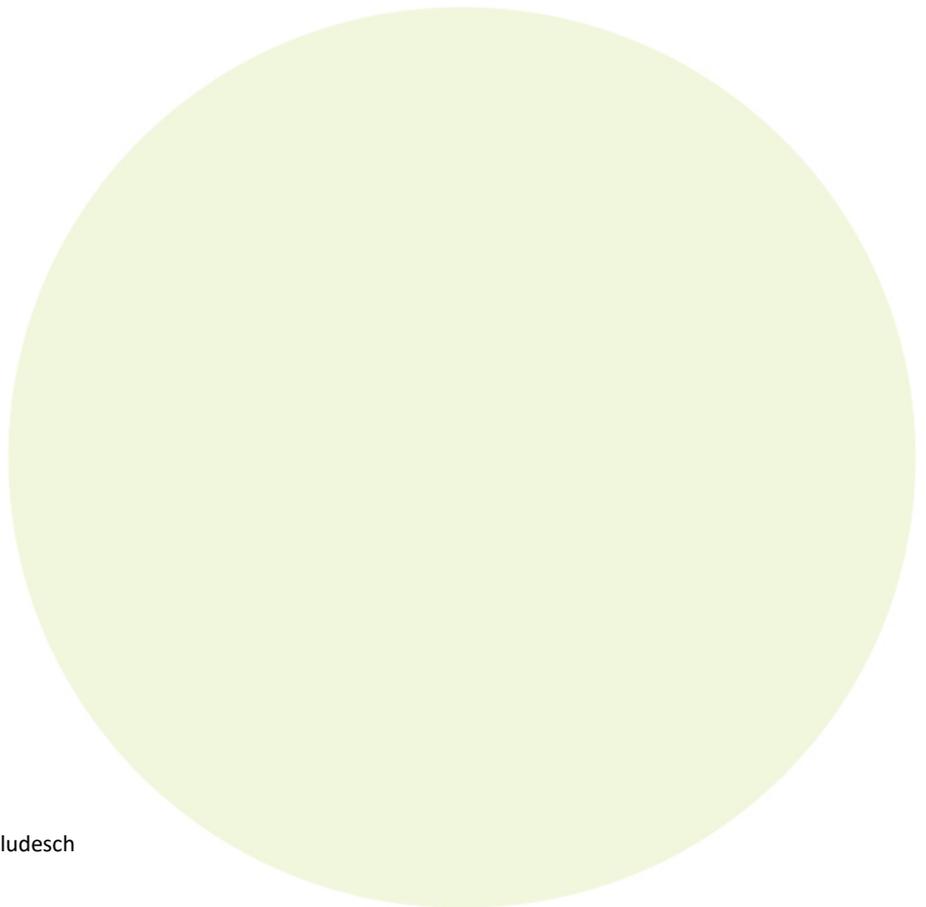
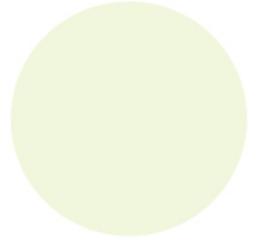
---

**Auditorin:** Elisabeth Tschann  
**Bericht erstellt von der Gemeinde Bludesch**

**Hinweis:** Alle Zahlen sind kaufmännisch gerundet.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Bericht der Gemeinde Bludesch.....	7
Vorwort, Grußworte der Gemeinde.....	8
Ausgangslage und Zusammenfassung.....	9
Unsere Gemeinde.....	9
Einbindung von familieplus in die Gemeindestruktur.....	9
Welche besonderen Entwicklungen beobachten wir in unserer Gemeinde?.....	10
Welche Themenschwerpunkte haben wir in den vergangenen vier Jahren in der Gemeinde verfolgt, welche Angebote umgesetzt? .....	11
Welche Leitziele bzw. Leitgedanken verfolgen wir in unserer Gemeinde? Wofür stehen wir? Wohin wollen wir? .....	12
Welche Themenschwerpunkte werden uns in den nächsten vier Jahren beschäftigen?.....	13
Maßnahmenplan für die kommenden vier Jahre.....	13
Beschreibung des Ist-Standes in den einzelnen Handlungsfeldern .....	14
Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital.....	14
Handlungsfeld 2: Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin.....	16
Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation .....	18
Handlungsfeld 4: Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege).....	20
Handlungsfeld 5: Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit .....	22
Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur.....	24
Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung.....	26
Handlungsfeld 8: Zuwanderung und Zusammenleben .....	28
Handlungsfeld 9: Bildung, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Erwerbsarbeit .....	29
Feedback der Kommission – Kurzfassung .....	31





## Vorwort

Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft und ein wesentlicher Bestandteil eines funktionierenden und lebenswerten Vorarlbergs. Die Stärkung der Familien ist daher eine zentrale Zielsetzung der Landesregierung. Eine familienfreundliche Umgebung entsteht jedoch nicht von selbst – sie braucht gezielte Maßnahmen, Engagement und eine klare Strategie. Genau hier leisten unsere Gemeinden einen entscheidenden Beitrag.

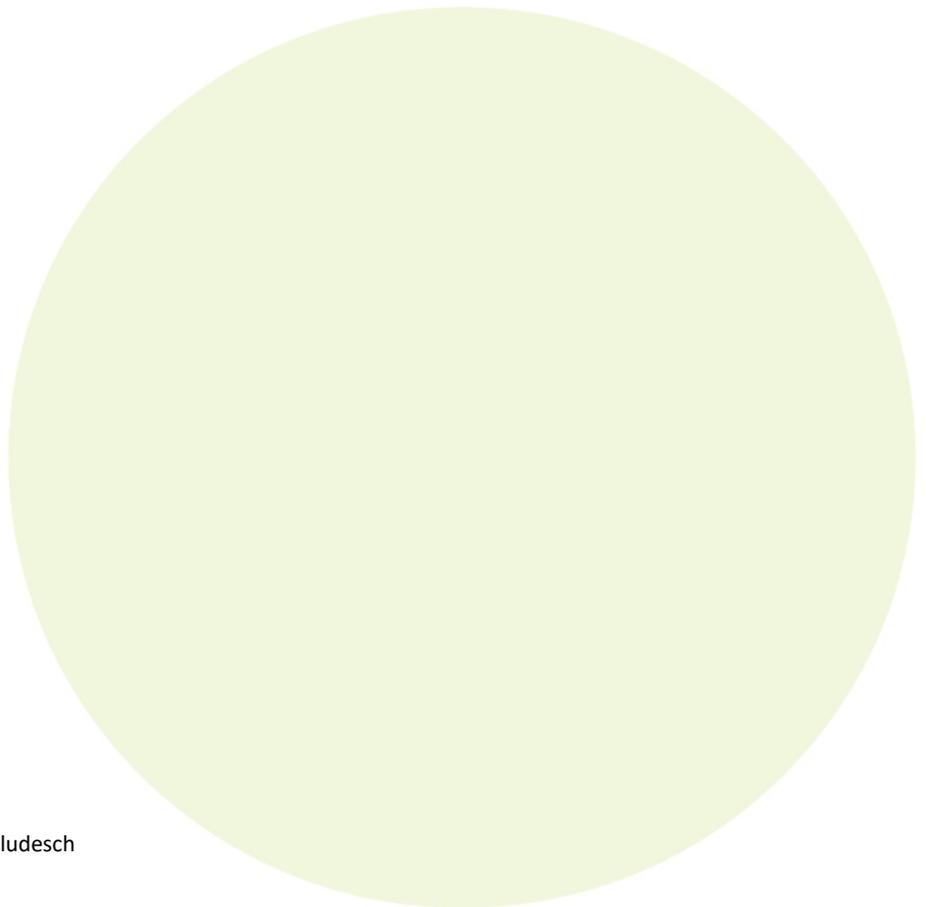
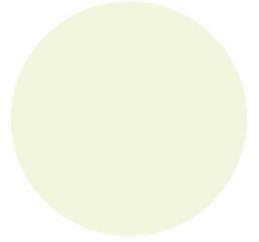
Mit dem familieplus-Audit bietet das Land Vorarlberg ein Qualitätsmanagement für Familienfreundlichkeit. Gemeinden, die an diesem Programm teilnehmen, setzen sich intensiv mit den Bedürfnissen von Familien auseinander, analysieren ihre Stärken und entwickeln gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität. Das Audit stellt sicher, dass Familienfreundlichkeit nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern aktiv gelebt und weiterentwickelt wird – von der Kinderbetreuung über Freizeitangebote bis hin zu leistbarem Wohnraum und sozialer Infrastruktur.

Ich gratuliere den Städten/Gemeinden Bludesch, Bregenz, Dornbirn, Frastanz, Langenegg und Ludesch herzlich zur Auszeichnung für ihre vorbildliche Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Rahmen des familieplus-Landesprogrammes. Sie gehören damit zu jenen Gemeinden, die zukunftsweisend den Weg zur Kinder-, Jugend- und Familienorientierung in allen Politikbereichen vorangehen.

Das große Engagement der ausgezeichneten Gemeinden ist ein wertvoller Beitrag für die Zukunft unseres Landes und ein starkes Signal, dass Familien in Vorarlberg bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gutes Leben haben sollen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen, die sich mit viel Einsatz für unsere Familien stark machen!

Ing. Christof Bitschi  
Landesstatthalter



## **Bericht der Gemeinde Bludesch**

**Verfasst und eingereicht von der Gemeinde Bludesch**

## Vorwort, Grußworte

In der Gemeinde Bludesch ist es uns ein großes Anliegen, dass wir für alle Generationen ein attraktiver Ort zum Leben sind und das auch in Zukunft bleiben. Die Bedürfnisse von Familien, Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen finden bei allen Entwicklungsprozessen in der Gemeinde Berücksichtigung. Wir fördern mit unseren Projekten und Initiativen im Rahmen von FamiliePlus die Familienfreundlichkeit von Bludesch und den Zusammenhalt unter den Bürger:innen. Dies beginnt beim Angebot der Kinderbetreuung, dem Kulturangebot im Ort, der Erweiterung des Radwegenetzes, dem mobilen Hilfsdienst für pflegebedürftige Menschen oder dem Schaffen von qualitativ-hochwertigem Wohnraum für alle Generationen, um einige Beispiele zu nennen. „Familienfreundlichkeit“ ist als Gemeinde ein Prozess, der sich durch alle Lebensbereiche zieht. Ob Wirtschaft und Arbeit, Verkehr und Mobilität, Bildung, Gesundheit und Soziales, Wohnen und Freizeitangebot, Kultur- und Vereinsleben. In Anbetracht der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse auf globaler und regionaler Ebene, wie der demografischen Veränderungen, der Digitalisierung, des Klimawandels und der Migration ist es als Gemeinde essenziell zukunftsweisend zu denken und zu handeln. Demografische Veränderungen aufgrund der Geburtenrate, des Anteils der älteren Menschen oder der Zuwanderung haben Auswirkungen auf das soziale Gefüge eines Ortes, digitale Medien verändern alle Lebensbereiche und der Klimawandel erfordert ökologisch-nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Natur und des Lebensraumes. Dies sind nur einige Beispiele für Herausforderungen, mit denen wir als Gemeinde auch auf kommunaler Ebene konfrontiert sind. Unser Ziel als Gemeinde ist es, den Erhalt der Lebensqualität auch für die zukünftigen Generationen gewährleisten zu können.

Die Teilnahme am FamiliePlus-Programm des Land Vorarlberg verdeutlicht unser regionales Engagement als Gemeinde, in der Kinder, Jugendliche und Familien eine zentrale Bedeutung einnehmen. Seit 2012 sind wir mit Stolz eine „Familie-Plus-Gemeinde. Wir fördern mit zahlreichen Maßnahmen, Initiativen und Projekten das Miteinander und das Zusammenleben der Generationen im Ort. Dabei ist die Bürgerbeteiligung ein wesentliches Instrument, um die Menschen in Bludesch an den Entwicklungsprozessen einzubinden und ihre Bedürfnisse zu ernst zu nehmen. Von der Mobilität, Kinderbetreuung, Gesundheitseinrichtungen, Bildungsinitiativen, Nahversorgung, dem Bereitstellen von leistbarem Wohnraum und Integrationsaufgaben schaffen wir als FamiliePlus-Gemeinde ein regionales Angebot und einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Wir fördern das Miteinander der Generationen in Bludesch und unterstützen die Menschen im Ort in allen Lebensbereichen. Seit dem ersten FamiliePlus-Audit und der erstmaligen Zertifizierung des Vorarlberger Landesprogramms 2012 hat sich in Bludesch viel getan. Wir blicken zurück auf 12 Jahre, in denen das FamiliePlus-Programm ein wichtiger Impuls für die familienfreundliche und zukunftsweisende Entwicklung in unserer Gemeinde gegeben hat. Unter hoher Beteiligung der Bürger:innen wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. In Bludesch arbeiten mehrere Teams mit starker Bürgerbeteiligung an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten. Ein großer Dank gilt der Arbeitsgruppe FamiliePlus in Bludesch und den Bürger:innen, die sich ehrenamtlich im FamiliePlus-Team dafür engagieren, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein familienfreundlicher und lebenswerter Ort für alle Menschen bleibt.

## Ausgangslage und Zusammenfassung

Dieser vorliegende Bericht bildet die Grundlage für das FamiliePlus-Audit 2024 und zeigt, was die Gemeinde Bludesch in den letzten vier Jahren an Maßnahmen umgesetzt hat. Der Bericht beinhaltet neun Handlungsfelder, in denen die „Prachtstücke“ und ausgewählte Kennzahlen beschrieben werden. Diese Erläuterungen werden durch Infoblätter ergänzt, die mit weiteren Daten, Fakten oder Fotos die Handlungsfelder bereichern. Die Handlungsfelder erstrecken sich über die folgenden Bereiche: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital, Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin, Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation, Gesundheit und Soziales, Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit, Freizeit und Kultur, Mobilität und Nahversorgung, Zuwanderung und Zusammenleben sowie Bildung, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Erwerbsarbeit.

### Unsere Gemeinde

Die Gemeinde Bludesch liegt im Herzen des Walgau-Tals auf 529 Metern Höhe. Die Gemeinde zählt 2636 Einwohner:innen (Stand 31. März 2024). Das Gemeindegebiet erstreckt sich über eine Fläche von 7,59 Quadratkilometern. 45 Prozent der Fläche des Ortes sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 36 Prozent. Bludesch ist Standort verschiedener Betriebe und Einrichtungen und ein beliebter Wohnort, umgeben von Wäldern und Bergen. Seit September 2020 ist Martin Konzet Bürgermeister der Gemeinde Bludesch. Die Geschichte des Ortes reicht bis in die Römerzeit zurück. Bludesch zählt zu den sogenannten Blumenegg-Gemeinden im Walgau, zu denen auch Thüringen, Ludesch und Thüringerberg gehören. Diese Gemeinden sind historisch eng miteinander verbunden und gehören zur ehemaligen Herrschaft Blumenegg, die im Mittelalter eine bedeutende Rolle in der Region spielte. Der Name „Blumenegg“ stammt von der gleichnamigen Burg, die einst in dieser Gegend stand. Die Gemeinden arbeiten heute eng zusammen und teilen kulturelle, wirtschaftliche und soziale Interessen, um ihre regionale Identität zu stärken und die Lebensqualität ihrer Einwohner:innen zu fördern. Bludesch zählt ebenso zur "Regio Walgau", einer Kooperation von 14 Gemeinden im Walgau. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die regionale Entwicklung durch gemeinsame Projekte und Initiativen voranzutreiben. Dabei stehen Themen wie Raumplanung, Mobilität, Wirtschaftsförderung und Lebensqualität im Fokus. Die Gemeinden profitieren von dieser Kooperation, indem Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden, um die Attraktivität der Region als Wohn-, Wirtschafts- und Freizeitstandort sowohl für die Bürger:innen als auch die Unternehmen zu steigern.

### Einbindung von familieplus in die Gemeindestruktur

Am 12. April 2011 hat die Bludescher Gemeindevertretung als erste Gemeinde Vorarlbergs die Teilnahme am Landesprogramm FamiliePlus beschlossen. Seit 2012 sind wir offiziell eine FamiliePlus-zertifizierte Gemeinde. Das Programm war und ist zukunftsweisend für die Arbeit der Gemeindeverwaltung und die Entwicklungsprozesse im Ort. Besonders hervorzuheben ist der Gemeindeentwicklungsprozess „Bei uns in Bludesch“ aus dem Jahr 2015. Er dient als Grundlage für die kontinuierliche Arbeit der Gemeinde Bludesch. Die vor mehreren Jahren erarbeiteten Leitsätze „Bei uns in Bludesch“ bilden die sichtbare Grundlage für die familienpolitische Entwicklung in der Gemeinde. Alle vier Jahre müssen sich FamiliePlus-Gemeinden erneut zertifizieren lassen. Damit wird die Weiterentwicklung als familienfreundliche Gemeinde gewährleistet, der Fortschritt dokumentiert und die Maßnahmen und

Ziele überprüft. Nach dem letzten Audit 2020 wird Bludesch 2024 zum insgesamt vierten Mal einem Auditprozess unterzogen.



familieplus-Team Bludesch: Bickel Christina, Gantner Michaela, Hammerer Doris, Konzett Martin (Bgm), Madlener Petra, Mathis Monika, Purtscher Christine, Schallert Tamara, Schuster Katharina (nicht auf dem Bild)

### **Welche besonderen Entwicklungen beobachten wir in unserer Gemeinde?**

Als Gemeinde beobachten wir, dass sich aufgrund demografischer Veränderungen auch die Ansprüche der Menschen ändern. Dies betrifft alle Lebensbereiche, wie etwa die Bereiche Soziales, Bildung, Arbeit, Gesundheit oder Infrastruktur. Die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum, das Angebot an Kinderbetreuung, die Ausweitung von Leistungen im Pflegebereich oder die Schaffung von Arbeitsplätzen sind Themen, mit denen wir als Gemeinde konfrontiert sind. Durch den Zuzug von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund ist das Thema Integration von besonderer Bedeutung. Welche Integrationsmaßnahmen können wir als FamiliePlus-Gemeinde leisten? Ältere Menschen im Ort benötigen Betreuung und Unterstützung, wie beispielsweise durch den Mobilen Hilfsdienst oder betreute Wohnmöglichkeiten. Wie können wir auch eine zunehmende Anzahl an älteren Menschen reagieren? Das Bildungs- und Betreuungs- und Freizeitangebot für Kinder und Familien ist in Bludesch attraktiv. Wie können wir gewährleisten, dass es auch in Zukunft so bleibt? Als FamiliePlus-Gemeinde ist es uns ein Anliegen eine Infrastruktur und ein Angebot für alle Generationen zu schaffen. Darüber hinaus bemerken wir in der Gemeinde, dass die Nachfrage nach sozialen Treffen bzw. Veranstaltungen, die den sozialen Kontakt untereinander fördern, gestiegen ist. Seit der Corona-Pandemie ist der Stellenwert von Formaten, die das Miteinander fördern, größer geworden. Bestes Beispiel dafür, sind die von FamiliePlus ins Leben gerufenen Veranstaltungen, wie der Bänkle-Hock oder das Familienfrühstück. Sie wurden von den Bürger:innen sehr gut angenommen und verzeichnen steigende Besucherzahlen, was sehr erfreulich ist und zeigt, dass die Nachfrage nach sozialen Treffpunkten im Ort deutlich vorhanden ist. Auf der anderen Seite bemerken wir in der Gemeinde, dass die traditionellen

Vereine mit der Findung von neuen Mitgliedern zu kämpfen haben. Das Interesse an Angeboten wird eher weniger angenommen, die Bereitschaft sich an einen Verein zu binden oderehrenamtlich tätig zu sein, werden tendenziell weniger.

### **Welche Themenschwerpunkte haben wir in den vergangenen vier Jahren in der Gemeinde verfolgt, welche Angebote umgesetzt?**

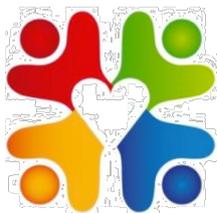
In den letzten vier Jahren setzte die Gemeinde Bludesch im Rahmen des Programms FamiliePlus vielfältige Schwerpunkte und Projekte um, um die familienfreundliche und generationenübergreifende Gemeinschaft im Ort zu fördern. Im Vordergrund standen dabei Maßnahmen zur Förderung des Miteinanders der Generationen, die unter anderem durch Formate wie das Familienfrühstück und den „Bänkle-Hock“ gestärkt wurden, um informelle Begegnungen und Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. Die Förderung des sozialen Zusammenhalts zeigte sich in Projekten zur Gesundheitsversorgung und sozialen Nahversorgung, unterstützt durch den Mobilen Hilfsdienst, der pflegebedürftige Personen in ihrer häuslichen Umgebung betreut. Ein wichtiges Handlungsfeld war auch die Bildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Mit dem Campus Bludesch schuf die Gemeinde ein Bildungs- und Betreuungszentrum, das Kindergarten, Schule und Familienangebote vereint und eine ganzjährige Kinderbetreuung sicherstellt. In den Bereichen Mobilität und Nachhaltigkeit wurden ebenfalls Schwerpunkte gesetzt, darunter die Erweiterung des Radwegenetzes, verbesserte Taktungen im öffentlichen Nahverkehr sowie die Einführung von Fahrradboxen am Bahnhof Ludesch. Ergänzend unterstützte die Gemeinde die regionale Nahversorgung und den lokalen Handel durch die Organisation von Märkten und den Adventmarkt. Zur Integration von Zuwanderer:innen förderte Bludesch eine aktive Teilnahme am Dorfleben und schuf zahlreiche Begegnungsformate, während auch die kulturelle Teilhabe durch das Engagement in Vereinen und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden gestärkt wurde. Alle Projekte wurden durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet, die Transparenz und Bürgerbeteiligung weiter förderte.

## Welche Leitziele bzw. Leitgedanken verfolgen wir in unserer Gemeinde? Wofür stehen wir? Wohin wollen wir?

Das wegweisende Herzstück des Engagements der Gemeinde Bludesch sind die fünf Leitsätze, die 2015 im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses „Bei uns in Bludesch“ vom Familie Plus-Team formuliert wurden. Sie bilden die Werte ab – die in Bludesch gelebt werden und zeigen, wie wichtig das Miteinander der Bürger:innen im Ort ist. Diese Leitsätze sind im ganzen Ort sichtbar. Sie prägen das Ortsbild, die Bushaltestellen, die Gebäude und die Medien der Gemeinde:



**In Bludesch liegen uns Kinder am Herzen.  
Z Bludäsch ligand üüs d Gogga rooß am Härza.**



**In Bludesch bilden Familien das Herzstück.  
Z Bludäsch bildand d Familana s Härzschtückle.**



**Bludesch ist ein Ort der Begegnung.  
Bludäsch isch a Plätzle, wommr anand begegna**



**In Bludesch bin ICH ein Teil der Gemeinschaft.  
Z Bludäsch bin ii an TääI vom Mitand.**



**In Bludesch sind alle DorfbewohnerInnen wertvoll.  
Z Bludäsch simmr alle eppas wärt.**

## Welche Themenschwerpunkte werden uns in den nächsten vier Jahren beschäftigen?

Die demografischen Veränderungen, insbesondere die Alterung der Gesellschaft, erfordern von der Gemeinde Bludesch vorausschauende Maßnahmen, um den Bedürfnissen aller Generationen auch in Zukunft gerecht zu werden. Das Schaffen von barrierefreiem Wohnraum für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen sollen ein inklusives Zusammenleben fördern. Gleichzeitig legt die Gemeinde großen Wert darauf, die hohe Qualität der Kinderbetreuung langfristig anbieten zu können, um Familien auch in Zukunft bestmöglich zu unterstützen. Bludesch möchte sicherstellen, dass der Ort für alle Generationen attraktiv bleibt – sowohl für junge Familien als auch für ältere Menschen.

Die Gemeinde Bludesch sieht einen großen Bedarf an Angeboten, die den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl im Ort stärken. Begegnungen und soziale Kontakte sind von zentraler Bedeutung für das Wohlbefinden der Bürger:innen. Daher möchten wir als Gemeinde gezielt Möglichkeiten schaffen, Menschen jeden Alters und in unterschiedlichen Lebensphasen zusammenzubringen. In den kommenden vier Jahren wollen wir bewusst Akzente setzen, um das aktive Dorfleben durch Veranstaltungen zu fördern und Orte der Begegnung zu schaffen. Das Projekt „Krone“ soll ein Treffpunkt für die Gemeinschaft werden. Zudem möchten wir das Projekt „Soziale Nahversorgung“ ausbauen und Mitarbeiter:innen sensibilisieren und gezielt einbinden, die den Bürger:innen mit Erfahrung und Empathie zur Seite stehen und als wichtige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

## Maßnahmenplan für die kommenden vier Jahre

Im Rahmen des Maßnahmenplans für die nächsten vier Jahre setzt die Gemeinde Bludesch auf konkrete Projekte und Initiativen, die zur Verbesserung der Lebensqualität und des Zusammenhalts im Ort beitragen sollen. Diese Maßnahmen umfassen bauliche Vorhaben, soziale Angebote, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die Förderung des Gemeinschaftslebens. Ein Meilenstein wird die Realisierung des „Projekt Krone“ sowie die Neugestaltung des Dorfplatzes mit einem geplanten Baubeginn im Jahr 2025 darstellen. Damit erfolgt der Umbau des ehemaligen Gasthauses zu einer inklusiven Wohnanlage mit barrierefreien Wohnungen für Seniorinn:en und Menschen mit Beeinträchtigungen, in Kooperation mit der Caritas. Zusätzlich wird das Dorfwegekonzzept weiterentwickelt, um die Mobilität und Sicherheit im Ort zu verbessern. Geplant ist der Bau der Schwarzbachbrücke in der Nähe der neuen Wohnanlage „Oberfeld“, die zu einem Lückenschluss im Wegenetz beitragen wird. Außerdem wird entlang der Landstraße auf Höhe des Feuerwehrhauses ein neuer Gehsteig errichtet, um eine sichere Fußwegverbindung zu schaffen. Um das aktive Gemeinschaftsleben weiter zu fördern, soll die Förderung der Vereine evaluiert werden. Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl voranzutreiben und das Zusammenwirken der Vereinslandschaft im Ort zu stärken. Bestehende Veranstaltungsformate, die das Miteinander fördern, wie das Familienfrühstück, die Lichterwanderung oder der „Bänklehock“, werden weiterhin unter der Federführung der Gemeinde organisiert. Mit diesen Maßnahmen setzt Bludesch auch in den kommenden Jahren Akzente für eine generationenübergreifende und lebendige Dorfgemeinschaft.

# Beschreibung des Ist-Standes in den einzelnen Handlungsfeldern

## Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital

In Bludesch steht eine aktive und generationsübergreifende Gemeinschaft im Mittelpunkt, bei der das Miteinander großgeschrieben wird. Bludesch ist ein Platz an dem Begegnungen der Bürger:innen ermöglicht werden. Dabei ist es essenziell, Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen einzubeziehen und ihre Beteiligung am Gemeinwohl zu fördern. Durch diese umfassende Einbindung entsteht ein starkes soziales Gefüge, in dem jeder Einzelne seinen Platz findet und seinen Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft leisten kann. „Z Bludäsch bin i an Tääl vom Mitinand“ – dieser Leitsatz beschreibt treffend das Wesen von Bludesch: Jede und jeder ist Teil eines größeren Ganzen. Das „Mitinand“, also das gemeinsame Wirken und Leben, bildet das Fundament des Dorfes.

Bludesch verfolgt das Ziel, die Dorfgemeinschaft durch gezielte Maßnahmen und Veranstaltungsformate, wie beispielsweise das Familienfrühstück oder den „Bänkle-Hock“ zu stärken. Ob durch Vereine, Gruppen oder einzelne Bürger – das aktive Miteinander fördert die Zusammengehörigkeit und lässt das Dorf zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden. Bludesch entwickelt sich zu einem Ort, an dem man sich trifft, sich austauscht und einander stärkt. Ein Platz, an dem aus Nachbarn Freunde werden und aus der Gemeinschaft ein Ort für alle Generationen.

Das Veranstaltungsformat „Hock mit mir ufs Bänkle“ wurde im Juni 2024 in Bludesch von der Arbeitsgruppe Gesundheit, Soziales und Jugend sowie der Arbeitsgruppe FamiliePlus ins Leben gerufen wurde. Die Veranstaltung soll die Gemeinschaft und den Dialog innerhalb der Gemeinde fördern.

Beim Bänkle-Hock lädt Bürgermeister Martin Konzet die Bürger dazu ein, sich in ungezwungener Atmosphäre im Dorf zu treffen und über Anliegen, Ideen oder einfach nur über Alltägliches zu sprechen. Die Idee ist, den direkten Austausch zu erleichtern und eine niedrigschwellige Möglichkeit zu bieten, ins Gespräch zu kommen. Es handelt sich um eine informelle Art der Bürgerbeteiligung, die im Freien stattfindet und in regelmäßigen Abständen auch in Zukunft stattfinden wird. Der erste Bänkle-Hock erfreute sich 2024 großer Beliebtheit. Rund 75 Bürger:innen aus Bludesch kamen in den Schlosserwinkel, darunter waren Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen. Die Veranstaltung wurde mit geschichtlichen Informationen, Musik und Bewirtung umrahmt. Der zweite Bänkle-Hock fand im September 2024 im Gutshof in Gais statt. 80 Personen kamen zu dieser Veranstaltung, die zu einem gut besuchten Ort der Begegnung wurde.

Das Familienfrühstück in Bludesch ist eine Veranstaltungsreihe, die seit 2014 regelmäßig Familien in der Gemeinde näher zusammenrücken lässt. Die Idee hinter dem Familienfrühstück ist es, eine Gelegenheit für Familien zu schaffen, sich in einer entspannten und kinderfreundlichen Umgebung zu treffen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Die Veranstaltung wird in regelmäßigen Abständen organisiert und bietet ein gemeinsames Frühstück, bei dem Eltern und Kinder gleichermaßen willkommen sind. Neben dem Frühstück gibt es für Kinder Angebote, wie zum Beispiel Bastelaktionen oder Spiele.

Es richtet sich besonders an junge Familien und solche, die neu in der Gemeinde sind, um ihnen eine Gelegenheit zu bieten, Kontakte zu knüpfen und sich in der Gemeinschaft einzuleben. Das Familienfrühstück hat sich über die Jahre zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Während zu Beginn des Formats 27 Menschen teilnahmen, hat diese Zahl laufend zugenommen – je nach Wetterlage nahmen regelmäßig zwischen 50 bis 60 Personen teil. 2024 kamen zum Familienfrühstück rund 120 Menschen aus Bludesch, was den Erfolg der Veranstaltung bestätigt. Das Familienfrühstück hat sich in Bludesch zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, da es nicht nur die Möglichkeit zum Austausch bietet, sondern auch eine lockere und einladende Atmosphäre schafft, in der sich Familien wohlfühlen.

Die Vereine<sup>1</sup> in Bludesch leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben im Ort. Um das Miteinander und die gemeinsame Freizeitgestaltung in Bludesch zu fördern, unterstützt die Gemeinde jährlich die Bludescher Vereine mit einem Budget zur Vereinsförderung. Die Kultur-, Sport- und Freizeitvereine ermöglichen den Menschen im Ort gemeinsame Aktivitäten durchzuführen und bereichern die Freizeit und Kulturgestaltung. Die Interessen und Hobbies spiegeln sich in der Vereinsliste wider und sind sehr vielfältig. Ob Karate, Obst- und Gartenbau, Feuerwehr, Volksmusik, Fußball, Kirchenchor oder Funkenzunft – die Liste der Vereine zählt insgesamt 25 Vereine. Im Jahr 2024 haben 18 Vereine um eine Förderung angesucht. Die Gemeinde fördert auch speziell die Nachwuchsarbeit für Vereine mit Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre. Sie können eine Nachwuchsförderung beantragen. Im Jahr 2024 erhielten drei Vereine eine Nachwuchsförderung, der Karateclub Blumenegg, der Bürgermusikverein Bludesch, und die Bludescher Singspatzen.

Die Fördersumme der Vereine, die von der Gemeinde Bludesch finanziell unterstützt wurden, stieg im Verlauf der Jahre 2020 bis 2024 deutlich an. 2020 flossen rund 12.516 Euro an die Vereine. 2024 förderte die Gemeinde Vereine mit einem Budget von 36.785 Euro.

[HF1\\_Anhang-gesamt.pdf](#)

---

<sup>1</sup> Liste und Kontaktdaten der Vereine <https://www.bludesch.at/freizeit-kultur-kirche/vereine/>

## Handlungsfeld 2: Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin

In Bludesch wird das FamiliePlus-Konzept durch einen ganzheitlichen Gemeindeentwicklungsprozess fest verankert. Die Gemeinde versteht sich als Arbeitgeberin, die bestmöglich auf die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeht, und als Dienstleisterin, die die Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse miteinbezieht. Bludesch ist eine Gemeinde, in der das gemeinsame Leben und Arbeiten im Vordergrund stehen. Jeder ist Teil einer starken Gemeinschaft, die auf gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt setzt. Dies spiegelt sich auch in den Aktivitäten der Gemeinde wider, die als Arbeitgeberin und Dienstleisterin eine zentrale Rolle im Dorf einnimmt. Die Gemeinde Bludesch beschäftigt 2024 eine Anzahl von 32 Bediensteten. Davon sind 29 Frauen und 3 Männer. Die Gemeinde Bludesch ist nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch ein ausgezeichnete familienfreundlicher Betrieb, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf forciert. Bereits mehrfach wurde die Gemeinde vom Land Vorarlberg für ihre herausragenden Bemühungen um die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ausgezeichnet – zuletzt für die Jahre 2024/2025. Diese Auszeichnung wird an Unternehmen und Organisationen vergeben, die ihre Arbeitsbedingungen flexibel gestalten, um den Bedürfnissen von Familien gerecht zu werden. Dazu gehören beispielsweise die Unterstützung bei der Kinderbetreuung und Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance. Als familienfreundlicher Arbeitgeber legt Bludesch großen Wert darauf, dass die Mitarbeitenden Beruf und Familie optimal miteinander vereinbaren können. Diese Auszeichnung unterstreicht die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeberin und zeigt, dass Bludesch zukunftsorientiert handelt und den sozialen Zusammenhalt stärkt. Die Zielsetzung der Gemeinde Bludesch geht über die Rolle als familienfreundlicher Betrieb hinaus.

Als Arbeitgeberin setzt sich die Gemeinde dafür ein, das Betreuungsangebot für Kinder auszubauen und die Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter:innen anzubieten, die es ermöglichen die Fähigkeiten und das Wissen zu erweitern, die bei der Arbeitsbewältigung wesentlich sind. Die Gemeinde Bludesch legt großen Wert darauf, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein angenehmes und unterstützendes Arbeitsumfeld zu bieten. Dafür gibt es eine Vielzahl von attraktiven Benefits, die sowohl den beruflichen als auch den privaten Alltag erleichtern. Hier sind einige Vorteile gelistet, die die Gemeinde als Arbeitgeberin auszeichnen:

Mitarbeiter:innen der Gemeinde Bludesch erhalten bezahlten Sonderurlaub an wichtigen Feiertagen. Darüber hinaus wird Rücksicht auf die private Situation der Mitarbeitenden genommen, was die Gemeinde zu einem besonders familienfreundlichen Betrieb macht. Für die erfolgreiche Anwerbung neuer Kolleginnen und Kollegen wird ein attraktiver Bonus angeboten. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für bestimmte Impfungen, um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Die Gemeinde bietet eine freiwillige betriebliche Pensionskasse an, um ihre Mitarbeitenden bei der Altersvorsorge zu unterstützen. Dieses Angebot zeigt das langfristige Engagement der Gemeinde für das Wohl ihrer Belegschaft. Diese Benefits spiegeln die Bemühungen der Gemeinde Bludesch wider, als Arbeitgeberin attraktiv zu sein und ihren Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie sich wertgeschätzt und unterstützt fühlen.

Mit dem Projekt „Soziale Nahversorgung“ werden Mitarbeitende aus dem Bürgerservice, dem Meldeamt und dem Sozialwesen in Bludesch geschult und weitergebildet, um die bestmögliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Darüber hinaus bietet die Gemeinde Plätze für Zivildienere und Sozialpraktikanten, die im Campus wertvolle Unterstützung leisten. Das Projekt „Soziale Nahversorgung“ hat in den Modellgemeinden wichtige Impulse gesetzt und ein gemeinsames

Verständnis für zukünftige Entwicklungen geschaffen. Durch den Austausch zwischen den Gemeinden entstand ein dynamischer Lernprozess, der bereits positive Effekte zeigt. Während früher vor allem raumplanerische Themen im Vordergrund standen, gewinnt nun die aktive Sozialplanung zunehmend an Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit zentralen Stakeholdern wie dem Land Vorarlberg und weiteren Institutionen hat gezeigt, dass nachhaltige Entwicklungen nur in enger Kooperation möglich sind. Ziel der sozialen Nahversorgung ist die Lebensqualität in den Regionen nachhaltig zu verbessern.

Die Gemeinde Bludesch zeigt mit ihren Leitsätzen, wofür sie eintritt, und druckt diese auf Aussendungen, T-Shirts, Buttons und Einladungskarten. Diese Leitsätze verdeutlichen das Engagement der Gemeinde für eine lebenswerte Zukunft und den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft. Bludesch ist nicht nur ein Ort zum Leben, sondern auch ein Ort zum Arbeiten und Zusammenwachsen. Hier wird jeder Teil des „Mitanand“, des gemeinsamen Wirkens und Lebens, das die Gemeinde so besonders macht.

[HF2\\_Liste-Benefits.pdf](#)

### Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

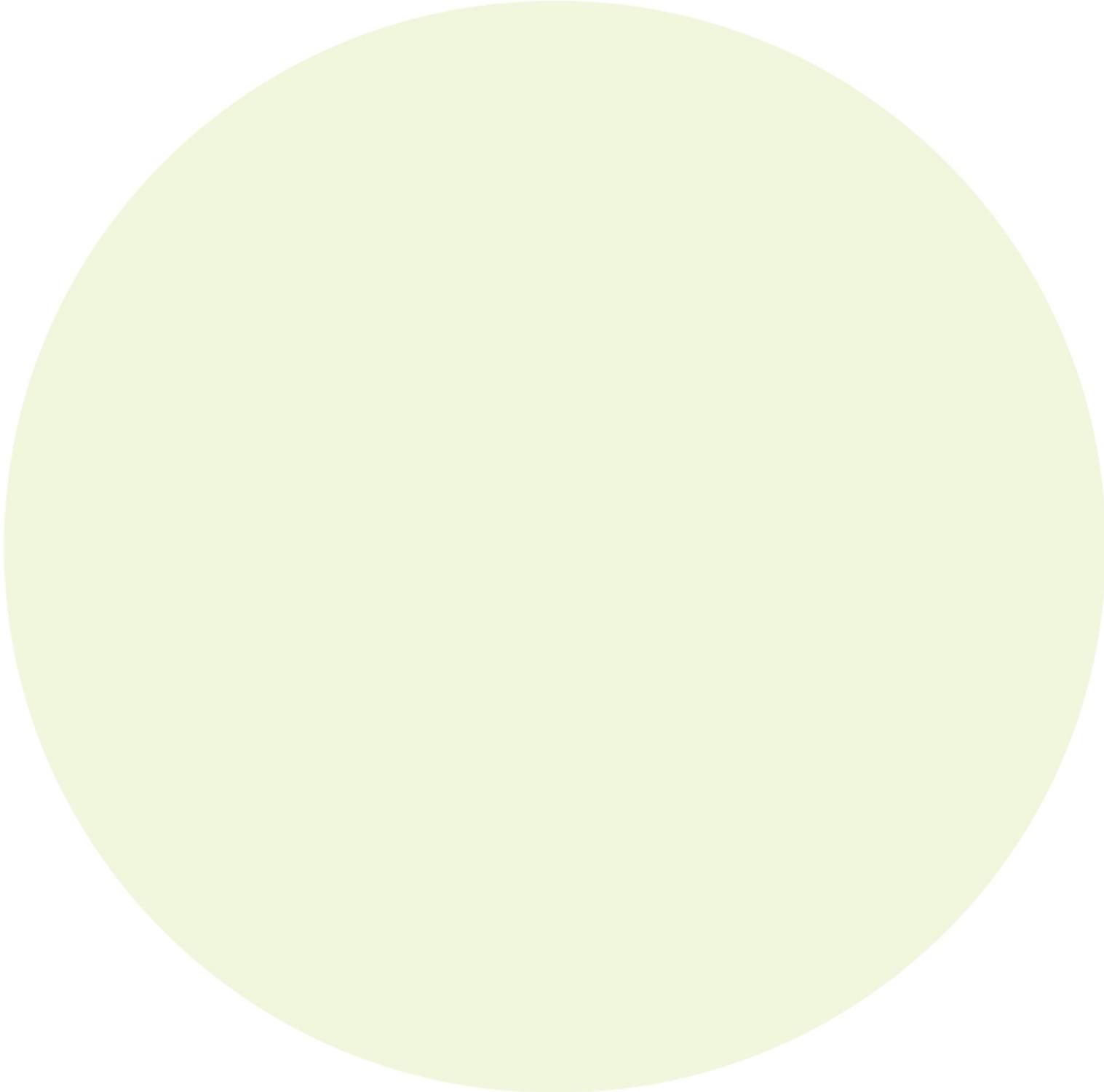
Durch gezielte Kooperationen, transparente Informationsvermittlung und eine effektive Öffentlichkeitsarbeit setzt sich die Gemeinde Bludesch dafür ein, die Lebensqualität in der Gemeinde selbst und in der gesamten Region Walgau nachhaltig zu verbessern. Eine vernetzte Gemeinschaft wird gefördert, indem Familien unterstützt und die Bürgerinnen und Bürger aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. So wird ein umfassender Informationsaustausch gewährleistet. Kooperationen bieten der Gemeinde Bludesch die Chance, gemeinsam mit anderen Akteuren in der Region Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Kultur und Soziales umzusetzen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, Menschen zu vernetzen und gemeinsam mehr zu erreichen. Durch die Partnerschaften in der Region wird nicht nur die Qualität der angebotenen Dienstleistungen verbessert, sondern auch die Ausfallsicherheit gewährleistet. Die Gemeinde kann so auf Fachkräfte aus der Region zurückgreifen und ihren Bürger:innen ein breites Spektrum an Angeboten zur Verfügung stellen. Insgesamt ist die Gemeinde Bludesch aktuell an 33 Kooperationen in der Region beteiligt. (Stand 2024). Beispiele für Kooperationen von Bludesch sind beispielsweise die Regio Walgau, IAP Sozialzentrum, Musikschule Walgau, MoHi Walgau, Jugendkulturarbeit Walgau, Sozialsprengel Blumenegg oder die Kulturservicestelle Blumenegg. Für die Förderung der Jugend- und Kinderarbeit in der Region ist die Arbeit der Jugendkulturarbeit Walgau (JKA) hervorzuheben. Der überparteiliche und gemeinnützige Verein bezweckt mit seinen Aktivitäten die Förderung und Begleitung von offener Jugend- und Kulturarbeit im Walgau sowie die interdisziplinäre Vernetzungsarbeit zwischen Jugend- und Kulturinitiativen in den Gemeinden. Die Schwerpunkte reichen von Jugendsozialarbeit über Information und Erstberatung bis hin zu Netzwerkarbeit.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Bludesch spielt eine zentrale Rolle bei der Information der Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, Informationen niedrigschwellig bereitzustellen, sodass alle Einwohner:innen, unabhängig von ihrer Mediennutzung, Zugang zu wichtigen Neuigkeiten und Angeboten haben. Die Gemeinde setzt dabei auf eine Vielzahl von Medien und Kanälen. Auf der gemeindeeigenen Webseite sind aktuelle Informationen, Kundmachungen, Veranstaltungshinweise und wichtige Mitteilungen jederzeit online abrufbar. Auf Social Media erreicht die Gemeinde auch jüngere Zielgruppen und kann sich mit anderen Institutionen oder Kooperationspartnern vernetzen. Dafür wurde eine Facebook-Seite der Gemeinde eingerichtet. Zu den Printmedien zählen das Gemeindeblatt „z' Bludesch“ und das Walgaublatt. Diese traditionellen Printmedien sorgen dafür, dass auch ältere oder weniger internetaffine Bürger:innen erreicht werden. Hinzu kommen Infofolder, Broschüren, Einladungen und andere Informationen, die teilweise per Postwurf versandt werden. Im Gemeindeamt gibt es die Servicestelle. Seit 2024 beschäftigt die Gemeinde Bludesch eine Mitarbeiterin, die sich in der Servicestelle um die Medien der Gemeinde kümmert, wie beispielsweise die Gestaltung von Foldern, Postwürfen, der Betreuung der Webseite und der sozialen Medien. Informations- und andere Veranstaltungen: Durch persönliche Treffen und Veranstaltungen wird der direkte Austausch gefördert und die Bürger können sich aktiv beteiligen.

Die Webseite der Gemeinde Bludesch ist „gut besucht“, wie die Jahreszahlen von Google Analytics bestätigen. Im Jahr 2023 wurde die Webseite [www.bludesch.at](http://www.bludesch.at) insgesamt 24.496 Mal von Interessierten besucht. Die Seiten der Gemeinde wurden 53.945 Mal aufgerufen. In diesem Jahr wurden auf der Webseite 7.013 Downloads von Dokumenten oder ähnlichem verzeichnet. Das Internet dient der Bevölkerung somit als wichtiges Medium, um rasch und effizient an aktuelle Informationen der Gemeinde Bludesch zu gelangen. „Bludäsch isch a Plätzle, wommr anand begegna könd.“ Dieser Leit-

satz spiegelt den Geist der Gemeinde wider: Bludesch ist ein Ort, an dem Menschen sich treffen, austauschen und miteinander verbunden sind. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und starke Kooperationen wird diese Leitgedanke weiter gestärkt.

[HF3\\_OeA-und-Kooperationen.pdf](#)



## Handlungsfeld 4: Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)

Die Gemeinde Bludesch engagiert sich intensiv für das Wohlbefinden ihrer Bürgerinnen und Bürger, indem sie ein umfassendes Netzwerk im Bereich Gesundheit und Soziales aufbaut und pflegt. Im Zentrum steht dabei die Bereitstellung von gezielten Informationen, unterstützenden Ressourcen und bedarfsorientierten Angeboten, um die Lebensqualität für Menschen aller Generationen nachhaltig zu verbessern.

„Z Bludäsch simmr alle eppas wärt“. Dieser Leitsatz verdeutlicht den Wert, den Bludesch auf jeden Einzelnen in der Gemeinschaft legt. Alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Alter oder Lebenssituation, sollen sich unterstützt und wertgeschätzt fühlen. Die Gemeinde strebt danach, ein Umfeld zu schaffen, in dem Gesundheit und soziales Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen. Die Gemeinde Bludesch hat klare Zielsetzungen, um das Gesundheits- und Sozialwesen vor Ort zu stärken und auszubauen.

Die Basis für die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur von Bludesch ist zum einen die Einwohnerzahl. Seit dem Jahr 2000 ist diese kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2000 lebten in Bludesch 2033 Menschen, zehn Jahre später waren es 2361 und im Jahr 2020 stieg dieser Wert auf 2573 Einwohner:innen an. 2023 erreichte die Bevölkerungszahl von Bludesch ihren bisherigen Höchststand mit 2806 Personen. Im ersten Quartal 2024 sank dieser Wert: 2636 Einwohner:innen wurden in Bludesch verzeichnet. Weitere Auskunft über die Bevölkerung von Bludesch gibt die Alterspyramide der Einwohnerstatistik. Durch Betrachtung der Entwicklung der vergangenen Jahre gibt dieser Aufschluss darüber, wie sich die Altersverteilung darstellt. 2023 lässt sich erkennen, dass der größte Teil der Einwohner:innen die Altersgruppen zwischen 26 und 60 Jahren ausmacht. Zudem ist ersichtlich, dass in Bludesch mehr Kinder und Jugendliche leben als Hochaltrige Menschen.

Dies könnte sich in den kommenden 10 bis 30 Jahren ändern, wenn beispielsweise die aktuell ab 60-Jährigen nachrücken. Die Geburtenstatistik der Jahre 2001 bis 2023 und die daraus resultierenden Prognosewerte zeigen, dass die Geburtenrate in Bludesch sinkt. Wobei diese Zahl in den letzten 20 Jahren stark variiert hat. Im Jahr 2001 wurden 32 Geburten verzeichnet, 2004 und 2012 erblickten nur 17 Neugeborene das Licht der Welt. Die höchste Geburtenrate in dieser Periode konnte 2009 mit 38 Geburten verzeichnet werden. Seitdem sank der Wert auf aktuell 30 jährliche Geburten im Jahr 2023. Auf demografische Veränderungen in der Bevölkerung, wie sinkende Kindergeburten oder die zunehmende Alterung der Bevölkerung versucht die Gemeinde bestmöglich zu reagieren, um optimale Betreuungs-, Pflege- und Gesundheitsangebote auch in Zukunft bereitstellen zu können.

Die bestehende Gesundheits- und Sozialinfrastruktur in Bludesch verfügt über unverzichtbare Einrichtungen wie Hausarzt, Zahnarzt, Apotheke und Sozialsprengel. Die Gemeinde engagiert sich aktiv dafür, diese Angebote weiterzuentwickeln, um eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung langfristig zu gewährleisten. Aktuell gibt es in Bludesch ein gutes Angebot in der medizinischen, pflegerischen und betreuerischen Versorgung. Acht Praxisangebote gewährleisten die Versorgung der Bevölkerung. Damit versucht man alle Generationen im Ort vom Kindes- bis zum Seniorenalter bestmöglich unterstützen. Beispiel dafür ist die Förderung des Logopädiekosten-Zuschusses für Kinder im Bereich der Sprachförderung. In den Jahren 2020-2024 konnten mit dieser Förderung jährlich zwischen ein bis sechs Kinder unterstützt werden. Die Gemeinde Bludesch finan-

zierte in diesen Jahren Logopädie-Förderungen in der Höhe von insgesamt 3740 Euro. Diese Förderung soll auch in Zukunft weiterhin fortgeführt werden. Eine weitere Förderung zahlt die Gemeinde Bludesch jährlich an Studierende aus, die einen Hauptwohnsitz in Bludesch besitzen. Sie werden pro Jahr mit einer Förderung von 200 Euro finanziell unterstützt.

Der Mobile Hilfsdienst (MOHI) spielt in Versorgung von pflegebedürftigen Menschen eine wichtige Rolle in der Region. Er ist Teil des Sozialsprengels Blumenegg, unterstützt Menschen, die aufgrund von Alter oder gesundheitlichen Einschränkungen Hilfe im Alltag benötigen. Das Hauptziel des MOHI ist es, diesen Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben und dabei ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität zu fördern. Zu den angebotenen Dienstleistungen gehören betreuerische Hilfen, hauswirtschaftliche Unterstützung und Alltagshilfen.

Durch dieses Engagement im Handlungsfeld Gesundheit und Soziales verfolgt Bludesch das Ziel, eine Gemeinde zu bleiben, in der sich alle Bürgerinnen und Bürger gut aufgehoben und versorgt fühlen. Die Gemeinde schafft damit die Grundlagen für ein gesundes, soziales und sicheres Leben für alle Generationen.

[HF4 Alterspyramide.pdf](#)

## Handlungsfeld 5: Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit

Im Handlungsfeld „Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit“ setzt die Gemeinde Bludesch auf eine ganzheitliche Planung und umfassende Bürgerbeteiligung. Ziel ist es, bedarfsgerechten und barrierefreien Wohnraum zu schaffen sowie eine nachhaltige Infrastruktur zu entwickeln, die eine lebenswerte und inklusive Gemeinschaft fördert. „Z Bludäsch bildand d Familia s Härzschtückle“ – dieser Gedanke steht im Mittelpunkt des Engagements der Gemeinde.

Ein zentrales Projekt in diesem Handlungsfeld ist das Projekt Krone, das die Schaffung von barrierefreien und inklusiven Wohneinheiten vorsieht. Das ehemalige Gasthaus Krone in Bludesch wird von Frühjahr 2025 bis 2026 umgebaut. Es sollen Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit erhalten, in modernen, behindertengerechten Wohnungen selbstbestimmt zu leben. Die Platzgestaltung rund um die Krone soll zudem Raum für Begegnungen schaffen, in dem die Bevölkerung zusammenkommen und Kontakte pflegen kann. Im Rahmen des Umbaus des ehemaligen Gasthauses werden 13 barrierefreie Wohnungen geschaffen – 10 für ältere Menschen und 3 für Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese Inklusionswohnungen ermöglichen den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter. Die neuen Wohneinheiten werden genau von den Menschen bewohnt, für die sie vorgesehen sind, und tragen so zu einer inklusiven Dorfgemeinschaft bei. Ein weiteres Beispiel dafür, dass die Gemeinde die Bedürfnisse der Bewohner:innen berücksichtigt und sich deren annimmt, zeigt die 2022 durchgeführte aktivierende Befragung der Bewohner:innen der Wohnanlage Oberfeldweg in Bludesch. Die Wohnanlage besteht aus sechs Häusern mit 39 Haushalten. Im Jahr 2022 lebten hier 95 Personen. Da es in der Wohnanlage zu Beschwerden kam, sollte eine Siedlungsanalyse Erkenntnisse über die Wohnsituation liefern. Die vom ifs – Institut für Sozialdienste Vorarlberg erfolgte Befragung setzt sich mit der Stimmungslage, der Wohnsituation, der Zufriedenheit und dem Nachbarschaftsverhältnis der Bewohner:innen auseinander.

Ein Instrument zur Erhebung des Wohnungsbedarfes für Gemeindewohnungen in Bludesch ist die Wohnungswerberliste. Diese zeigt wie viele Anträge für Gemeindewohnungen erfolgt sind und wie sich der Bedarf an Wohnraum gestaltet. 2024 verzeichnet die Wohnungswerberliste 35 gestellte Anträge für Wohnungen. Diese Liste gibt wichtige Informationen dazu, welche Art von Wohnräumen von den Menschen dringend benötigt werden und wie die Gemeinde hier unterstützen und in Zukunft neuen Wohnraum planen kann.

Mit dem Neubau des Campus Bludesch wurde auch ein umfassendes Verkehrs- und Sicherheitskonzept erarbeitet, das besonders auf die Sicherheit der Kinder und Eltern auf dem Schulweg abzielt. Der Campus wurde im Jahr 2019 eröffnet und bereichert den Lebensraum Bludesch. Das Verkehrs- und Sicherheitskonzept hat sich bewährt, da durch dieses viele Kinder nun eigenständig zur Schule oder zum Kindergarten kommen. Die Erweiterung der Fußwege und die verbesserte Verkehrsführung sind entscheidende Maßnahmen, um den sicheren Zugang zu den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen des Campus zu gewährleisten.

Die Gemeinde Bludesch legt großen Wert auf den Schutz von Natur und Lebensräumen und ist Teil des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden in Vorarlberg. Sie fördert erneuerbare Energien, energetische Gebäudesanierungen und Umweltschutzprojekte. Ein Beispiel ist die Renaturierung des Schwarzbachs von 2021 bis 2022, bei der der Bach revitalisiert und neue Lebensräume für Fische geschaffen wurden. Die Neugestaltung bietet ökologische Vorteile und dient als Naherholungsraum für Anwohner:innen.

Bludesch ist an der Kooperation „KLAR! Region Walgau“ beteiligt, die seit 2019 an Maßnahmen zur Klimaanpassung arbeitet. KLAR! steht für „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ und zielt darauf ab, die Region auf die klimatischen Herausforderungen wie Hitze, Trockenheit und Starkregen vorzubereiten. Im Rahmen des Projekts wurden spezifische Maßnahmen entwickelt, die sich mit Themen wie Gebäudekühlung, Begrünung und der Anpassung von Wäldern beschäftigen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, sowie auf der Schaffung von klimafitten Wäldern und Maßnahmen zur Bodenverbesserung.

Der Klosterwald Bludesch in Vorarlberg bietet eine naturnahe Alternative zur klassischen Bestattung, bei der die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen nahe eines Baumes beigesetzt wird. Der Baum dient als natürliche Grabstätte und macht die Pflege des Grabes überflüssig, da die Natur diesen Part übernimmt. Diese Art der Ruhestätte steht allen Menschen offen, unabhängig von Religion oder Herkunft. Interessierte können schon zu Lebzeiten einen Baum als Vorsorge auswählen und sich bei Waldführungen umfassend über die Baumbestattung, die Kosten und den Ablauf informieren. Die Gemeinde Bludesch stellt den Grund im Klosterwald als letzte Ruhestätte zur Verfügung.

[HF5\\_Wohnungswerberliste.pdf](#)

## Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur

Bludesch setzt im Rahmen des Handlungsfeldes "Freizeit und Kultur" auf ein lebendiges und inklusives Miteinander. Die Gemeinde fördert durch vielfältige kulturelle Angebote, aktive Freizeitgestaltung und die Unterstützung von Ehrenamtlichen sowie Vereinen ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird. Bludesch zeigt damit, wie eine aktive Freizeit- und Kulturpolitik das soziale Leben bereichern und das Gemeinschaftsgefühl stärken kann. Unter dem Leitgedanken „Bludäsch isch a Plätzle, wommr anand begegna köndd“ wird die Idee eines lebendigen sozialen Raums vorangetrieben. Ein zentrales Ziel ist die Unterstützung der Traditionsvereine in Bludesch, darunter die Musikvereine, der Krankenpflegeverein, der Obst- und Gartenbauverein sowie verschiedene Sportvereine. Diese Vereine sind eine Bereicherung für das kulturelle und soziale Leben im Ort. Die Gemeinde Bludesch arbeitet mit den anderen Blumenegg-Gemeinden Ludesch und Thüringen eng zusammen im kulturellen Bereich. Auf einer gemeinsamen Webseite werden alle aktuellen Veranstaltungen der Region gelistet.

Das Kellertheater wird als kultureller Treffpunkt in Bludesch vielfältig genutzt. Von Kindergärten und Vereinen bis hin zu externen Veranstaltungen und Projekten. Das Theater bietet Raum für verschiedenste kulturelle Aktivitäten. Der Verein Lampenfieber<sup>2</sup> nutzt das Kellertheater intensiv und organisiert zahlreiche Veranstaltungen. Seit 2019 haben im Kellertheater Lampenfieber rund 5.000 Personen die Veranstaltungen besucht. Rund 20 bis 25 Veranstaltungen finden pro Jahr statt. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm umfasst Musik, Kabarett, Theater, Lesungen, Vorträge und vieles mehr. Das Kellertheater Lampenfieber in Bludesch ist eine Kleinkunstabühne, die von einem ehrenamtlich geführten Kulturverein betrieben wird. Es bietet eine besondere Atmosphäre und wird für eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen genutzt, darunter Theateraufführungen und andere künstlerische Darbietungen.

Das Projekt „jung & weise“ der Regio Im Walgau fördert die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung ihrer Region. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken, insbesondere in kleineren Gemeinden, die oft begrenzte Beteiligungsmöglichkeiten haben. Ein zentraler Aspekt des Projekts ist der regelmäßige Austausch zwischen den Jugendlichen, Gemeindevertretern und Partnereinrichtungen. Im März 2024 nahmen 32 Jugendliche an einem Workshop teil, bei dem sie zusammen mit Experten über die zukünftige Raum- und Siedlungsentwicklung im Walgau diskutierten. Dabei brachten sie ihre Ideen und Wünsche für die Gestaltung ihrer Lebensumgebung ein. Die Initiativen werden von der Regio Im Walgau, dem Land Vorarlberg und verschiedenen Partnerorganisationen unterstützt.

Das Walgaubad ist Teil eines großen regionalen Projekts, das die Freizeitmöglichkeiten im Walgau verbessert. Es wird als zentrales Element der Gemeinschaftsbildung in der Region vorgestellt und fördert das gemeinsame Erleben und die aktive Freizeitgestaltung. Das Walgaubad Nenzing ist Teil des Gemeinschaftsprojekts „Freizeit im Walgau“ und dient als regionales Zentrum für Freizeitaktivitäten im Sommer. Die Gemeinde Bludesch unterstützt das Projekt als Mitglied der 14 Walgau-Gemeinden. Die Eintrittszahlen aus dem Jahr 2023 verdeutlichen den Erfolg des Projekts „Freizeit im Walgau“<sup>3</sup>. Da Bludesch über kein Freibad im Ort verfügt, besuchen die Bürger:innen im Sommer die Bäder der Region. Das beliebteste Sommerbad der Bludescher war im genannten Jahr das Walgaubad in Nenzing

<sup>2</sup> Kellertheater Lampenfieber <https://www.lampenfieber-bludesch.at/>

<sup>3</sup> Freizeit im Walgau: Eine Region – drei Bäder: <https://wfigmbh.jimdofree.com/>

mit 9579 Besuchen, gefolgt vom Naturbad Untere Au in Frastanz mit 788 Besucher:innen aus Bludesch und dem Freibad Felsenau in Frastanz mit 369 Eintritten. Das Jupibad in der Nachbargemeinde Schlins hat nur in der kalten Jahreszeit geöffnet und keinen Sommerbetrieb. Das Hallenbad wurde 2023 von 377 Mal von Bürger:innen aus Bludesch besucht.

Im Kulturbereich ist die Kulturservice-Stelle Blumenegg als gemeinsame Initiative der vier Blumenegg-Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg geplant. Sie soll in den kommenden Jahren die kulturelle Entwicklung der Region zu fördern, Ehrenamtliche unterstützen und kulturelle Projekte koordinieren. Diese Servicestelle soll eine zentrale Rolle bei der Bekanntmachung des kulturellen Angebots in der Region spielen und die Gemeinden dabei unterstützen.

[HF6\\_Kultur-und-Freizeit.pdf](#)

## Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung

Im Handlungsfeld „Mobilität und Nahversorgung“ verfolgt die Gemeinde Bludesch einen ganzheitlichen Ansatz, um die Lebensqualität für alle Bürger zu verbessern. Durch die aktive Mitgliedschaft in regionalen Initiativen, umfassende Nahversorgungsstudien und eine bedarfsorientierte Verkehrsplanung stärkt Bludesch die Mobilität und Nahversorgung. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung nachhaltiger Verkehrskonzepte, und der inklusiven Gestaltung des öffentlichen Raums. Bludesch setzt sich für den Ausbau der Radwege, sichere Schulwege für Kinder, die erhöhte Taktung der Busverbindungen oder die Möglichkeit von Park & Ride-Angeboten am Bahnhof Ludesch ein.

Hilfreiche Informationen zum Mobilitätsverhalten der Menschen in Bludesch und der Walgau-Region liefert die KONTIV-Studie, die regelmäßig vom Land Vorarlberg erhoben wird. Sie untersucht, welche Verkehrsmittel im Walgau genutzt werden und wie die Mobilitätsbedürfnisse der Bewohner aussehen. 2017 fand die letzte Studie statt. Die Ergebnisse zeigen, wie die Wege im Walgau zurückgelegt werden. Laut der Studie legen 39 Prozent der Walgauer:innen an einem durchschnittlichen Werktag ihren Weg mit dem Individualverkehr (Auto oder anderes motorisiertes Fahrzeug) zurück, 22 Prozent gehen zu Fuß, 17 Prozent nutzen die Öffis, 11 Prozent sind Mitfahrer (im Individualverkehr) sowie 11 Prozent fahren mit dem Rad. Die gute öffentliche Anbindung der Gemeinden im Walgau wird durch diese Studie bestätigt. Praktisch alle befragten Haushalte geben an, innerhalb von fünf Minuten eine Bushaltestelle zu Fuß zu erreichen. Die Studie hebt außerdem hervor, dass die bestehenden Verkehrsnetze im Walgau weitgehend den Mobilitätsbedürfnissen entsprechen, jedoch Anpassungen und Verbesserungen erforderlich sind, um zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Hierzu zählen etwa die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Verkehrsmitteln und die Integration neuer Mobilitätslösungen wie Elektromobilität und digitale Verkehrsangebote. Diese Erkenntnisse liefern wichtige Grundlagen für die Verkehrsplanung und die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte in der Region.

Mit folgenden Maßnahmen wurden in den letzten Jahren konkrete Schritte zur Verbesserung im Rahmen dieses Handlungsfeldes in der Gemeinde Bludesch gesetzt: Um die Mobilität zu fördern, beteiligt sich die Gemeinde an der Finanzierung von Fahrradboxen am Bahnhof Ludesch. Diese bieten eine sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder und erleichtern den Wechsel zwischen Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln.

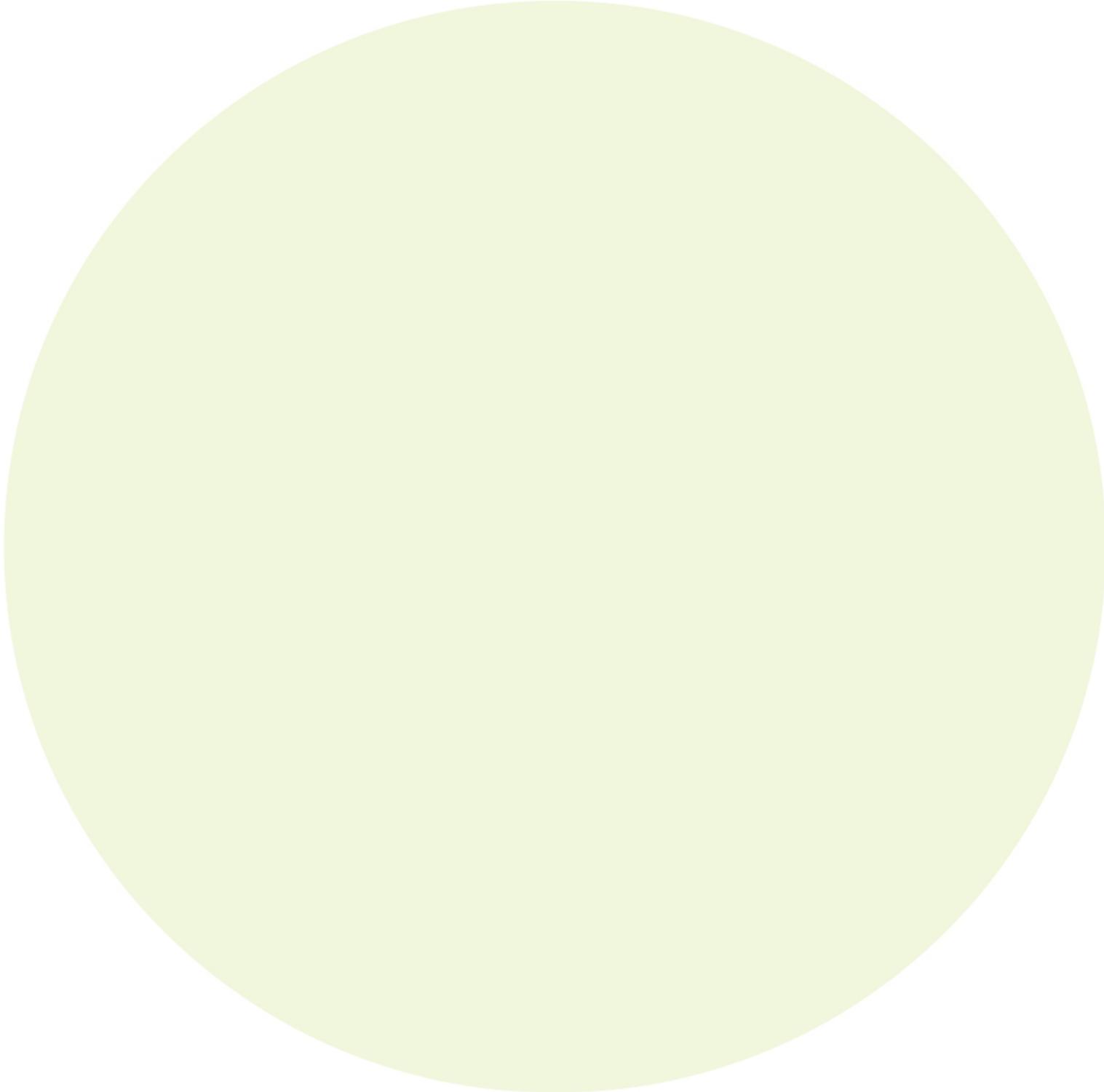
Im Bereich öffentlicher Verkehr geben die Anzahl der Jahreskartenbesitzer aus der Gemeinde Bludesch Aufschluss über die Entwicklungen im Bereich Mobilität. Vergleicht man die Jahre 2022 und 2023, ist ein Anstieg zu erkennen. Im Jahr 2022 wurden 357 Jahreskarten von Bludescher Bürger:innen genutzt, im Jahr darauf stieg dieser Wert auf 401 Jahreskartenbesitzer an. (ohne Schüleraufzahlungskarten) Um die öffentliche Anbindung der umliegenden Orte zu verbessern, wurde eine weitere Maßnahme gesetzt: Die Taktung des Busverkehrs auf den Dünserberg wurde von vier auf acht Fahrten pro Tag erhöht. Diese Maßnahme erleichtert den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr und verbessert die Mobilität für die Bürger:innen.

Die Organisation von Regionalmärkten und des Adventmarktes unterstützt die Nahversorgung im Ort und stärkt die lokale Wirtschaft. Diese Märkte bieten den Bürger:innen die Möglichkeit, regionale Produkte zu erwerben und fördern die soziale Vernetzung in der Gemeinde. Die Anzahl der teilnehmenden Marktstände bzw. Aussteller verdeutlicht das gute Angebot der Märkte. Die Vergleichszah-

len zwischen 2021 und 2024 zeigen, dass sich die Anzahl der Stände leicht gesteigert hat. Im September 2021 waren 21 Stände vertreten. 2024 waren es 25 Marktstände, die ihre Produkte angeboten haben.

Mit diesen Maßnahmen setzt Bludesch ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und inklusive Mobilität und Nahversorgung in der Gemeinde.

[HF7\\_Mobilitaet.pdf](#)



## Handlungsfeld 8: Zuwanderung und Zusammenleben

Im Handlungsfeld „Zuwanderung und Zusammenleben“ zeigt die Gemeinde Bludesch wie sie eine inklusive Gemeinschaft fördert. „Z Bludäsch bin i an Tääl vom Mitinand“ – dieser Leitgedanke soll Zugezogene ermutigen, sich aktiv einzubringen und sich in das soziale Gefüge der Gemeinde zu integrieren. Bludesch strebt danach, die Zusammengehörigkeit und das Gemeinschaftsgefühl unter den Bürger:innen zu stärken. Besonders wichtig ist es, dass Migrantinnen und Migranten sich als integraler Teil des Dorfes fühlen und aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen können. Die Gemeinde strebt an, eine inklusive und vernetzte Dorfgemeinschaft zu sein, in der sich jeder willkommen und als Teil des Ganzen fühlt.

Erkenntnisse darüber, wie sich die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund in Bludesch entwickelt hat, liefert die Staatsbürgerschaftsliste der Jahre 2019 bis 2023. Zu Beginn dieser Periode betrug die Anzahl der Migrant:innen 625 Personen, zum Stichtag 2021 waren es 680 Personen, 2023 betrug die Zahl 798 Personen. Der Anteil jener Menschen mit Migrationshintergrund stieg somit kontinuierlich im Verlauf dieser Jahre an. 2024 sank diese Zahl deutlich. Aktuell leben 634 Menschen mit Migrationshintergrund in Bludesch.

Die Regio Walgau und die regionale Koordinationsstelle für Integration führen regelmäßige Statistiken durch, um den Bedarf und die Fortschritte im Bereich Integration zu überwachen. Die regionale Sozialplanung Integration im Walgau gibt umfassende Einblicke in die Integrationsentwicklung. Die im ersten Quartal 2024 veröffentlichte Analyse zeigt folgende Daten: Mit Stichtag vom 31. März 2024 sind 2.636 Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Bludesch gemeldet. Derzeit leben Personen aus 51 verschiedenen Nationen in Bludesch. Die Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung beläuft sich auf 634, das heißt 24 Prozent der Einwohner:innen besitzen Migrationshintergrund. Der Anteil von Personen mit Fluchthintergrund an der Bevölkerung beträgt 5 Prozent. Aktuell befinden sich 138 Personen mit Fluchthintergrund in Bludesch. Diese stammen aus Syrien, Ukraine, Afghanistan, Somalia, Russische Föderation, Irak und Iran. Derzeit leben 496 Personen in Bludesch, die freiwillig migriert sind. Gemessen am Anteil an der Bevölkerung sind dies rund 19 Prozent. Die vier größten Gruppen freiwilliger Migration stammen aus der Türkei, Deutschland, Bosnien und Kroatien. Aktuell gibt es sieben Grundversorgungsquartiere in Bludesch. Alle sieben Quartiere werden von der Caritas Vorarlberg betreut. In den sieben Grundversorgungsquartieren leben insgesamt 75 Menschen, die aus 15 Ländern stammen. Der größte Teil der Menschen kommt aus der Ukraine, Syrien, Somalia und Afghanistan. 15 dieser 75 Personen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Diese Analyse hilft, die sozialen Strukturen und Bedürfnisse im Bereich der Migration besser zu verstehen und darauf abgestimmte Maßnahmen zu entwickeln, wie die Bereitstellung von Grundversorgungsquartieren.

Die Gemeinde versucht durch gezielte Information und Vernetzungsmöglichkeiten für zugezogene Menschen, deren Integration zu fördern. Um neuen Einwohnern die Integration zu erleichtern, wird an jeden Haushalt Informationsmaterial verschickt. Diese Materialien enthalten Hinweise, wie man sich in der Gemeinde einbringen kann, und laden zu lokalen Veranstaltungen wie beispielsweise dem „Bänkle-Hock“ ein.

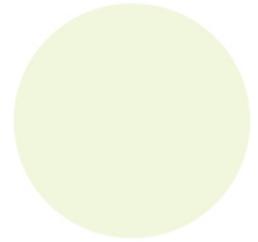
[HF8 Migration.pdf](#)

## Handlungsfeld 9: Bildung, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Erwerbsarbeit

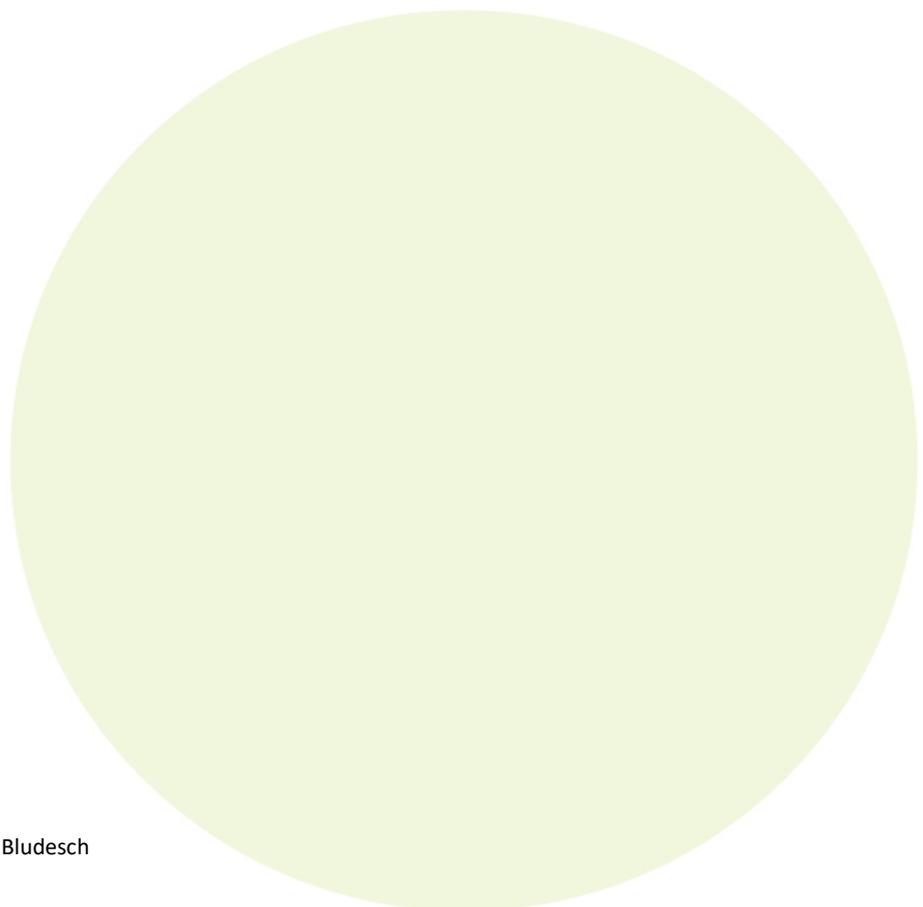
In diesem Handlungsfeld von FamiliePlus wird sichtbar, wie die Gemeinde Bludesch auf eine gezielte Förderung und kontinuierliche Analyse der Bedürfnisse ihrer Bürger:innen aufbaut. Durch Bildungsmaßnahmen und die Unterstützung von Familien wird eine lebenswerte Gemeinschaft für alle Generationen geschaffen. „Z Bludäsch ligand üüs d Googa rooß am Härza“ – dieser Gedanke prägt das Engagement der Gemeinde. Bludesch strebt danach, das bestmögliche Betreuungsangebot zu entwickeln und aufrechtzuerhalten. Das Ziel ist es, dass sich Menschen bewusst für das Leben in Bludesch entscheiden – auch aufgrund der verlässlichen Kinderbetreuung und der guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bludesch ist damit eine Gemeinde, die nicht nur auf ausgezeichnete Bildungseinrichtungen setzt, sondern auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aktiv fördert. Um den Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten zu erheben und langfristig zu planen, unterstützen Prognosemodelle und Berechnungen die Gemeinde. Sie geben Auskunft über die Entwicklung der Geburtenzahlen und den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen im Ort. Mehr dazu ist im Anhang im Infoblatt ersichtlich.

Ein wichtiger Meilenstein im Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder wurde 2019 mit der Eröffnung des neuen Campus Bludesch erreicht. Er ist ein modernes Bildungs- und Gemeindezentrum in Vorarlberg, das verschiedene Einrichtungen vereint. Er beherbergt die Volksschule Bludesch, den Kindergarten, die Kinderbetreuung, die Bücherei, eine Turnhalle, den Kinderchor, die Elternberatung, den Familientreff und bietet Räume für die Bürgermusik Bludesch. Das Kinderbetreuungsangebot im Campus Bludesch bietet eine ganzjährige Kinderbetreuung für Kinder von 18 Monaten bis 10 Jahren. Es gibt eine Kleinkindbetreuung, Kindergarten- und Schulkindbetreuung. Lediglich zu Weihnachten ist der Campus geschlossen. Im Jahr 2023 besuchten 148 Kinder den Campus in Bludesch. Bis auf zwei Wochen zu Weihnachten ist die Betreuung durchgehend geöffnet, ein Angebot, das es in Bludesch schon lange vor gesetzlichen Vorgaben gab. Früher vom Verein KIBE BLU organisiert, wurde die Betreuung seit 2018 von der Gemeinde Bludesch übernommen. Durch den Campus Bludesch zeigt sich das hohe Engagement der Gemeinde Bludesch im Bereich von Bildung, Arbeit und Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit. Weiters wird eine Sommerbetreuung durch die Ortsvereine angeboten. In den ersten zwei Augustwochen organisieren die Ortsvereine vormittags ein Ferienprogramm für Schulkinder. Ab 2024 wurde das Sommerprogramm neu strukturiert, um noch mehr abwechslungsreiche Aktionsnachmittage anzubieten. Zudem erfolgt am Campus Unterstützung durch neue Mitarbeiter:innen, die in Bludesch das freiwillige soziale Jahr absolvieren. Seit 2022 sind am Campus Bludesch zwei Personen tätig sowie zwei Zivildienstler. Sie unterstützen den Betreuungsalltag der Kinder. Von Seiten der Gemeinde ist eine Wirkungsanalyse angedacht, die die Auswirkungen des Projekts erfassen und bewerten soll.

[HF9\\_Prognosen-Kinderbetreuung.pdf](#)



**Vielen Dank der Gemeinde Bludesch!**



## **Feedback der Kommission – Kurzfassung**

## Feedback der Kommission – Kurzfassung

Aufgrund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild, das im Rahmen der Tagung der Externen Kommission am 16.01.2025 im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Trotz der Herausforderung durch das neue Format überzeugt der Bericht zum familieplus-Programm der Gemeinde Bludesch durch einen hohen Grad an inhaltlicher Tiefe und einem breiten Spektrum an relevanten Themenfeldern.

Die Präsentation war überzeugend und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die Rolle des Bürgermeisters als Bindeglied zwischen dem ehrenamtlichen Team und der Politik ist. Besonders gelungen war die Darstellung dessen, was Bludesch bewegt und wie zentrale Themen gemeinsam vorangebracht werden. Die Einbindung von familieplus in politische Zuständigkeiten wurde klar herausgearbeitet, wodurch sichtbar wurde, dass dieser Weg konsequent und nachhaltig weitergegangen werden soll. Zudem wurde in der Präsentation die große Wertschätzung für das ehrenamtliche familieplus-Team deutlich – ein starkes Zeichen für dessen Bedeutung in der Gemeinschaft und den wertvollen Beitrag, den es für ein familienfreundliches Bludesch leistet.

### Prägnanz

**Stärken:** Der Bericht bietet detaillierte Beschreibungen der Projekte und Maßnahmen, insbesondere die hervorgehobenen Beispiele wie das „Projekt Krone“ und das „Familienfrühstück“ verdeutlichen die Vielseitigkeit des Engagements. Der Aufbau nach Handlungsfeldern erleichtert die Orientierung und zeigt systematisch die Fortschritte in spezifischen Bereichen.

**Empfehlung:** Einige Abschnitte, insbesondere die historischen und demografischen Kontextbeschreibungen, könnten gestrafft werden, um die Kernbotschaften schneller zu vermitteln. Wiederholungen, z.B. die Nennung ähnlicher Maßnahmen in unterschiedlichen Kapiteln, könnten reduziert werden, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

### Relevanz

**Stärken:** Die beschriebenen Maßnahmen sind direkt auf die Bedürfnisse der Gemeinde abgestimmt und decken essenzielle Themen wie Gesundheit, Mobilität und Integration ab. Die klare Verbindung zwischen den Leitsätzen und den konkreten Projekten stärkt die Glaubwürdigkeit und Verankerung des Programms in der Gemeindearbeit.

**Empfehlung:** Ein stärkerer Fokus auf die quantitativen Ergebnisse (z.B. konkrete Zahlen über die Nutzung neuer Angebote) könnte den Erfolg der Maßnahmen noch eindrucksvoller belegen. Eine Priorisierung der Maßnahmen in den zukünftigen Planungen würde die strategische Ausrichtung klarer machen.

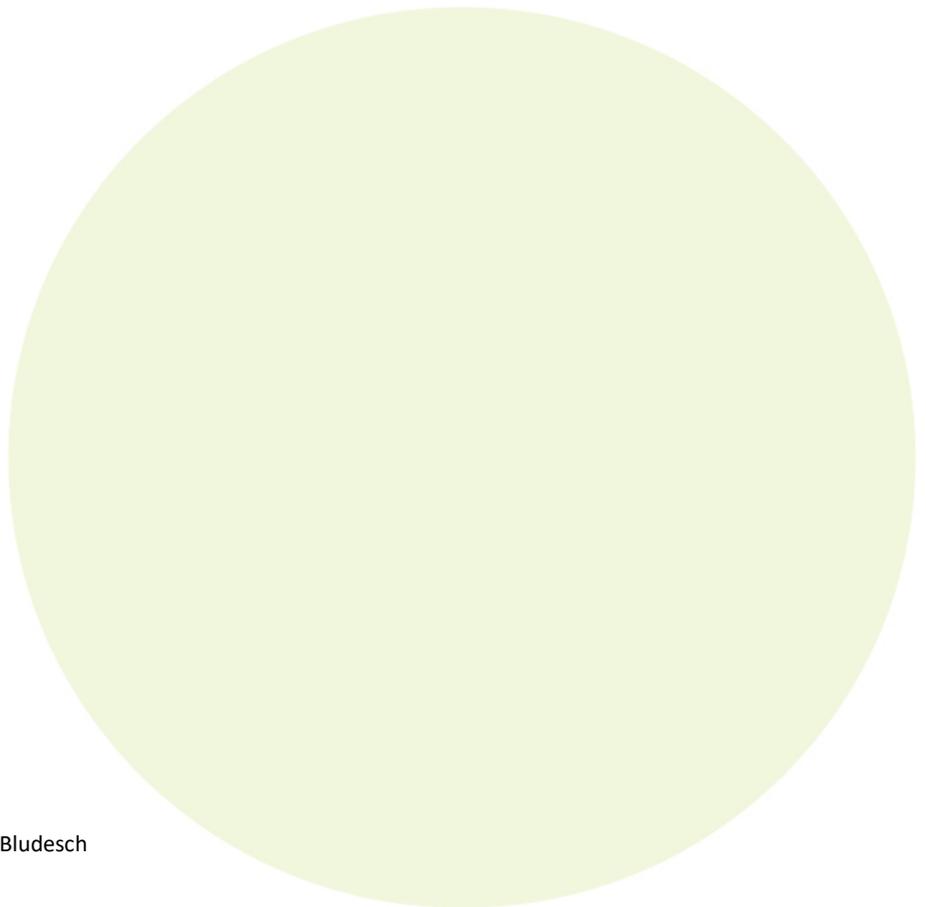
## Struktur

**Stärken:** Die Gliederung nach Handlungsfeldern und der Maßnahmenplan sind logisch aufgebaut und ermöglichen eine gezielte Informationssuche. Die Integration von Infoblättern und zusätzlichen Materialien im Anhang bietet Mehrwert für Leserinnen und Leser, die sich intensiver mit einzelnen Themen beschäftigen möchten.

**Empfehlung:** Eine einheitlichere Formatierung und eine stärkere visuelle Abgrenzung (z.B. durch Aufzählungszeichen oder Tabellen) könnten die Lesbarkeit verbessern.

## Zusammenfassung

Der Bericht zeigt ein hohes Engagement der Gemeinde Bludesch in der Förderung von Familienfreundlichkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Die Beschreibung der neun Handlungsfelder verdeutlicht, wie umfassend und zukunftsorientiert die Gemeinde ihre Maßnahmen gestaltet. Er spiegelt die engagierte und umfassende Arbeit der Gemeinde Bludesch im Rahmen von familieplus wieder. Die Verbindung von Kennzahlen, strategischen Grundlagen und praktischen Angeboten ist insgesamt gelungen. Ergänzungen durch regelmäßige Befragungen im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen könnten die strategische Planung und die zielgruppenspezifische Wirkung weiter stärken.





Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft  
Fachbereich Jugend und Familie  
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz  
T +43 5574 511 22175  
[familie@vorarlberg.at](mailto:familie@vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familieplus](http://www.vorarlberg.at/familieplus)

Stand: Februar 2025